

Polen - Nowe Miasto

Am Dienstag, den 14. 09.03 machten sich sechs Pfadfinder vom Stamm Ganderik auf den Weg nach Polen in die Stadt Nowe Miasto. Unser Ziel war es, die Lage dort zu checken und zu gucken ob wir nächstes Jahr im Sommer, auf unserer Großfahrt, ein Lager über ca.5 Tage mit Polnischen Pfadfindern dort machen können und auch wollen.

Das Polenteam 03 bestand aus unserem Stammesleiter Christoph und den Gruppenleitern Paul, Levin, Hannes, Timothy und mir (Julian).

Die Zugfahrt begann um 19:00 Uhr am Delmenhorster Bahnhof. Es war zwar eine relativ lange Zugfahrt, aber zu ertragen, da wir nachts einen Schlafwagen hatten.

Morgens gegen neun Uhr wurden wir in Ilawa mit einem kleinen Bus von der Polnischen Stammesleiterin Luzina abgeholt. Nach etwa einer halben Stunde kamen wir dann in unserm Hotel in Nowe Miasto an. Nun machten wir bis 14:00 Uhr Pause und erkundeten unser Hotel. Es war gar nicht so schlimm wie erwartet. Um 14:00 Uhr starteten wir in aller Frische in die Stadt. Wir besichtigen die Läden und Shops. Als wir dann auf die Kirche trafen waren wir sehr überrascht. Früher war es eine evangelische Kirche jetzt ist es ein Kino mit Bar.

Irgendwann trafen wir auch endlich auf eine Wechselstube wo wir unser erstes Geld tauschen konnten. Gegen späten Nachmittag überkam uns dann ein Hungergefühl das wir in dem Restaurant „Tiffany“ bekämpften. Um 17:30 Uhr mussten wir dann zum Hotel zurück, da wir uns um 18:00 Uhr mit Luzina und der Dolmäterin Eva treffen wollten. Um 18:45 holten sie uns dann am Hotel ab. Außerdem kamen noch die Tochter(13J.) von Eva und ihre Freundin(16J.) mit. Sie waren alle sehr beeindruckt und verwundert über unsere kurzen Lederhosen. Wir unterhielten uns in einer Bar über Gemeinsamkeiten, das geplante Sommerlager und andere Dinge die uns interessierten. Nach ungefähr 2 Stunden fuhren wir wieder ins Hotel zurück, da Luzina keine Zeit mehr hatte.

Am Mittwochabend gingen wir noch alleine in eine Bar wo wir einen komischen, aber netten Barkeeper kennen lernten. Gegen 10:00 Uhr legten wir uns im Hotel schlafen.

Am Donnerstagmorgen bekamen wir unser Frühstück um Sieben Uhr ans Bett gebracht. Es bestand aus zwei Brötchen, drei Scheiben Salami, einer Scheibe Schinkenkäse, einem Päckchen Schmierkäse und einer Tasse Tee.

Wir hatten Zeit uns bis neun Uhr fertig zu machen, denn dann wurden wir von Luzina und denn anderen vom Vorabend abgeholt. Sie zeigen uns heute die zwei Plätze der Polnischen Pfadfinder an zwei Seen. Wir fuhren mit zwei Autos. Bevor wir zu den Plätzen fuhren, musste die Dolmäterin Eva noch zur Gemeinde etwas unterschreiben. Da wir schon mal da waren stellten sie uns auch gleich den Landrat vor und sagten uns, dass er am Freitagabend auch bei unserem Treffen mit Luzinas Gruppe dabei sein wird. Danach ging es endlich los. Nach ca. 1,5 Stunden kamen wir zum ersten Platz. Er lag relativ direkt am See. Es gab dort kleine Hütten, ein Hauptgebäude mit Küche und Speisesaal. Außerdem waren natürlich eine Feuerstelle und Toiletten vorhanden. Dann guckten wir uns noch die 100 Meter vom Waldgrundstück entfernten See mit Sandstrand an.

Anschließend fuhren wir weiter um eine Pause bei einem original Polnischen Mc Donalds zu machen. Nach unserer Stärkung fuhren wir zum nächsten Seegrundstück. Dieses lag nun direkt am See. Dort standen auch diese kleinen Hütten, ein Hauptgebäude und Toiletten. Wir machten uns auf den Weg einmal um den See zu laufen. Auf der anderen Seite des Sees fanden wir dann noch Ruinen

von alten Toiletten und einer alten Küche.

Relativ nah an dem Waldgrundstück liegt noch das Dorf „Gay“. Da Eva und Luzina noch arbeiten mussten, fuhren wir nun um 14:00 Uhr zurück ins Hotel. Von 14:00 bis 16:00 Uhr machten wir im Hotel noch Pause oder spielten Gitarre. Denn Rest des Tages liefen wir durch Nowe Miasto und machten noch einige Besorgungen und erkundeten noch die Läden weiter. Gegen Abend gingen wir wieder im „Tiffany“ essen. Es war immer eine Überraschung was man denn bestellt hatte, da man nicht wusste was alles auf der Speisekarte steht. Allerdings schmeckte es uns immer. Abends schickten wir Hannes ins Hotel da er morgen Geburtstag hat und wir noch typisch Polnische Geschenke für ihn kaufen wollten. Wir liefen durch eine Art Supermarkt und kauften viele kulinarische Köstlichkeiten. Unter anderem auch Flaczki: Flaczki ist ein Polnisches National Gericht. Was es ist muss man selber herausfinden!!!

Nachdem dies auch erledigt war, gingen wir zurück ins Hotel wo wir Hannes abholten um noch in die Bar vom Tag zuvor zu gehen.

Am Freitagmorgen war es dann soweit: Hannes hatte Geburtstag. Wir überschütteten ihn mit seinen Geschenken und sangen ein Geburtstagslied für ihn. Nach dem Frühstück machten wir uns für unseren heutigen Ausflug fertig: Ilawa. Da wir mit einem Autobus fahren mussten, machten wir uns auf den Weg zum Busbahnhof. Um ungefähr 11:00 Uhr stiegen wir in Nowe Miasto in den Bus ein und in Ilawa um 11:30 Uhr wieder aus. Auf dem Weg in die City von Ilawa hielten wir schon nach einigen Läden Ausschau, wie zum Beispiel Büchereien, Buchläden, Autoläden und diverse andere Läden. Wir brauchten zwar noch Landkarten, aber trotz unseres mühsamen Suchens wurden wir nicht fündig was Karten betrifft. Allerdings trafen wir auf ein kleines Einkaufszentrum und jedemenge andere komische Läden die jedemenge Krimskrams verkauften. Um 14:00 Uhr stiegen wir in den Bus zurück nach Nowe Miasto. Zurück in Nowe Miasto gingen wir zu Tiffany noch was Essen bevor wir zurück ins Hotel gegangen sind. Nun, zurück im Hotel, bereiteten wir uns auf den heutigen Abend vor, denn wir würden uns mit Luzina und ihrer Gruppe in ihrem Pfadfinderzentrum treffen. Gegen 18:00 Uhr holte uns Eva mit ihrer Freundin und drein Freundin am Hotel ab. Wir gingen zu Fuß durch die ganze Stadt zu einem alten Turm einer Stadtmauer. Wir liefen seine Treppen ganz nach oben, wo wir einige der Pfadfinder trafen die wohl für die Büroarbeit zuständig waren. Sie trugen olivgrüne Röcke, weiße Hemden und eine olivgrüne Jacke. Außerdem trafen wir noch eine Polnische Journalistin die einige Fragen an uns hatte. Als wir hier nun fertig waren gingen wir zum Pfadfinderzentrum wo wir schon erwartet wurden. Wir kamen in einen Raum wo ca. 30 Pfadfinder und Pfadfinderinnen in einem Kreis auf dem Boden saßen. Wir setzten uns dazu und los ging's. Als erstes wurden wir von Luzina begrüßt. Nachdem sie ein Lied gesungen hatten zeigten sie uns eine Tafel auf der eine Lilie aufgezeichnet war. Nun wollten wir gemeinsam in diese Lilie schreiben was unsere Ziele sind und stellten fest das wir gar nicht all zu unterschiedlich sind. Nun mussten wir wohl ran und singen. Levin schnappte sich die Gitarre und los Gings. Wir sangen „Unter den Toren“, „Selbst das folgende Loblied der Polnischen Pfadfinder war besser gesungen als unser Lied. Jetzt spielten sie noch ein kleines Spiel mit uns bevor sie noch ein Lied gesungen haben. Jetzt stand der Landrat auf und übergab uns mehrere Landkarten und erzählte etwas über die Partnerschaft unserer beiden Städte. Als er sich dann wieder setzte sangen wir zum Abschluss das Abschlusslied das wohl das gleiche ist. Nun zeigten die Pfadfinderrinnen uns noch ein paar Fotos bevor sie dann gingen.

Wir blieben noch und unterhielten uns noch bei Tee und Kuchen mit den vier Gruppenleiterinnen, Luzina, dem Landrat und den „ober“Pfadfinderrinnen, um die Planung des Sommerlagers zu konkretisieren. Nach etwa einer Stunde war unser Treffen dann beendet. Wir wurden von den Gruppenleiterinnen noch gefragt ob wir noch mit ihnen weg gehen wollen? Natürlich!!! Aber vorher gingen wir mit Eva, ihrer Tochter und deren Freundin in unsere Stammbar. Dort saßen wir nun noch eine Stunde bevor wir uns mit den vier Mädchen in einer Polnischen Lokalität trafen. Bis wir ins Hotel zurück mussten vergingen 2 bis 3 Stunden. Im Hotel angekommen legten wir uns schlafen da wir am Samstag früh raus mussten.

Am Samstag standen wir um 9 Uhr auf, Frühstückten und packten anschließend unsere sachen zusammen. Da wir ja noch Zeit hatten bis wir nach hause fuhren, gingen wir noch durch Nowe Miasto. Einige von uns wollten noch zum Friseur, sich die Haare schneiden oder färben. Leider hatten die meisten Friseure schon zu. Wir tranken in einem Café noch Kapochino und Kaffee. Denn Rest des Tages verbrachten wir in unseren Zimmern des Hotels da alle Geschäfte um 13:00 Uhr zugemacht haben. Wir schliefen oder spielten Gitarre.

Am Abend wurden wir von einem kleinen Bus abgeholt der uns vom Landrat organisiert wurde. Eva, ihre Tochter und deren Freundin waren auch am Hotel um uns zu verabschieden. Zum Bahnhof fuhren aber nur Luzina und eine der Gruppenleiterinnen, die ein bisschen Deutsch konnte, mit. Am Bahnhof machten wir mit ihnen noch Abschlussrunde bevor sie wieder zurückfahren mussten. Nach einer halben Stunde kam unser Zug. An einem Polnischen Bahnhof mussten wir noch mal umsteigen. An diesem saßen wir noch etwas und nach 1,5 Stunden gingen wir dann zum Bahngleis andem unser Nachtzug kommen sollte. Diese hatte aber 1,5 Stunden verspätung. Als diese vergangen waren, stiegen wir in unseren Zug nach Frankfurt/O. ein. Im Zug legten wir uns schlafen nachdem der Schaffner vorbei war. Allerdings blieb uns nicht viel Zeit zu schlafen, da wir morgens um fünf Uhr umsteigen mussten. Jetzt stiegen wir nurnoch in Berlin Ost um und von dort aus ging es zurück nach Delmenhorst. Um 12:00 Uhr waren wir dann endlich wieder zu hause.

Julian